

die über die heimlichen Verlobungen. Ebenso finden sich in den uns erhaltenen gerichtlichen Aufzeichnungen nur vereinzelte Andeutungen über das materielle Strafrecht, so dass hier, hauptsächlich auf Grund von Rechnungsauszügen, im Wesentlichen nur eine Zusammenstellung der Strafarten und einige Mittheilungen über das Verfahren und den Strafvollzug gegeben werden können.

1. Verbrechen und Strafen.

a) Todesstrafen.

Die Enthauptung, die mildeste der Todesstrafen, wurde mindestens schon im 15. Jahrhundert mit dem Schwerte vollzogen¹⁾; sie wurde mehrfach verhängt für Bruch des Urfriedens²⁾, auch für Vielweiberei³⁾; das Hängen, die Strafe des Diebes⁴⁾; das Verbrennen auf dem Scheiterhaufen, die

gerugeclichin behalden sullen ane ydermenniclichs widdersede, doch sal sy solchs gutes mechtig sin yre lebetage zcu enthaldung und notturft yres libes. Daz dii gobe also gescheen sin, des habin der richter und die scheppfen fur dem rate bekant am mitwochin nach Francisci. — Cod. II, 5 S. 152. — Vgl. Stobbe V S. 181 flg.

1) Kämmererechn. 1434: *Item dem todengreber 2 gr., der den begraben hat Symon, dem das houpt abgesehen wart. — Desgl. 1452: 12 gr. gelegen deme meister uff das swert. Vgl. Bd. I S. 136 und 138.* 2) Stadtbuch 1477 flg. Bl. 50 (1483): *Merten Sporer hat den Bürgermeister Huffener öffentlich beschimpft; der Rath lässt ihm auf seine Bitte Gnade angedeihen, nachdem er globet hat solchs nymmermehr zcu thune und gewilliget, wenne er ymmer den vilgnanten burgermeister ader eyn andern burgermeister ader geswornen ratmanne lestern ader schelden wurde, wil er syns halb vorfallen sin ader ewigk der stat emperen, wie das die rete irkennen und von ym haben wollen. Vgl. über den Vollzug einer Enthauptung wegen Urfriedensbruch Bd. I S. 225 Anm. 4.* 3) Kämmererechn. 1541: *3 β 28 gr. Jocoff Kestners urtelh, bothenlohn nach Weyda und Guben und ander unkost, als er zweyer ehlichen weyber gerechtfertiget (an anderer Stelle als Enthauptung bezeichnet).* 4) Kämmererechn. 1402: *dem ezuchtiger von unser vrawen tage assumptionis..1 sex. gr. 6 gr. et 8 gr. von eyne, den her hing. Vgl. Bd. I S. 136 Anm. 3 (1428). — Gerichtsrechn. 1463: 30 gr. von Wirttichin und dem magister Waweschze zcu hengen. — Dem Hühnerdiebe wurden bei der Hinrichtung Hühner angehängt, s. Gerichtsrechn. 1576: 6 gr. vor drei hunner, die einem hunnerdiep angehengt wordenn.*